

# «Praxistauglichkeit liegt in unserer DNA ...»

Jörn Rohrbach entwickelt seit mehr als acht Jahren Hard- und Software für das Gebäudeautomationssystem NOXnet. Wie ist er auf INNOXEL gekommen? Was steckt hinter den Entwicklungen, und wieso begeistert ihn das System immer noch? Im Interview erläutert der Entwickler, was ein INNOXEL-Produkt im Kern ausmacht.

## **Jörn Rohrbach, im Februar vor acht Jahren haben Sie Ihre Stelle bei der INNOXEL angetreten. Wie kam es dazu?**

Eigentlich habe ich schon vor meinem Eintritt für die INNOXEL gearbeitet – als Freelancer. Als Stefan Wild, Gründer und Inhaber der INNOXEL, mich für die

Weiterentwicklung seines Gebäudeautomationssystems NOXnet anfragte, konnte ich der Herausforderung nicht widerstehen. Schliesslich habe ich kurz darauf NOXnet auch in meiner Wohnung installieren lassen, so konnte ich neue Entwicklungen gleich selbst am Objekt testen.

## **Sie haben kürzlich bei einer Präsentation von der «DNA der INNOXEL» gesprochen. Was meinen Sie damit?**

Ich habe mir überlegt, was unsere Produkte eigentlich auszeichnet. Es sind insbesondere diese Eigenschaften, die sich durch all unsere Entwicklungen ziehen:

- Praxistauglichkeit
- Kurze Reaktionszeiten
- Rückwärtskompatibilität
- Industriequalität
- Höchste Sicherheit
- Einfache Planung
- Einfache Konfiguration
- Alles aus einer Hand

Stefan Wild und ich bringen beide langjährige Erfahrung aus der Industrie-Elektronik mit. Die hohen Anforderungen, die dort gestellt werden, sind uns längst in Fleisch und Blut übergegangen.

## **Haben Sie ein Beispiel?**

Das fängt bei dem von uns verwendeten CAN-Bus an. Er ist extrem schnell, höchst zuverlässig und wird seit Jahrzehnten in der Autoindustrie eingesetzt. Gleich hohe Anforderungen stellen wir auch an die Zuverlässigkeit unseres Systems. Der Erfolg gibt uns Recht. Der Elektroinstallateur schätzt unsere robusten, praxistauglichen Baugruppen sehr.

## **INNOXEL bietet «alles aus einer Hand» an. Was bringt das dem Installateur?**

Unser System umfasst alles, was es zur Automatisierung braucht. Von der zentralen Steuerungseinheit mit Ethernet-Schnittstelle, Web-App und SOAP-API über Aktorik und Sensorik. Von unterschiedlichen Dimmern für jede Art von Leuchten bis zur Wetterstation. Da passt



Jörn Rohrbach, langjähriger Entwickler des Gebäudeautomationssystems NOXnet von INNOXEL.

alles zusammen, auch die verschiedenen Touchpanels und Taster in unterschiedlichen Designs. Weil wir auch die App und die Konfigurationssoftware selbst entwickelt haben, gibt es für den Installateur nur einen einzigen Ansprechpartner. Als Hersteller können wir zudem direkt und kompetent Auskunft geben und unterstützen.

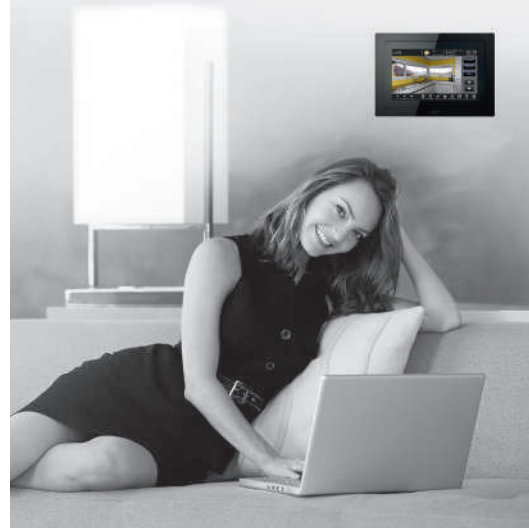
**Wieso ist Ihnen Sicherheit so wichtig? Ein Bussystem ist doch von sich aus sicher?**

Ja, klar. Und eine Busleitung kann auch nicht einfach abgehört werden. Wir gehen aber noch weiter: Für den Betrieb von NOXnet braucht es keinen PC, der regelmässig aktualisiert werden muss. Alle Daten werden im «INNOXEL Master 3» gespeichert, also nicht in einer potenziell unsicheren Cloud. Jeder Zugriff ist passwortgeschützt, auch wir als Hersteller können ohne Einverständnis des Bauherrn oder des Installateurs nicht auf die Anlagen zugreifen. Immer grössere Teile der Bevölkerung stören sich an Datensammlern wie Apple oder Google und legen Wert auf sichere, in sich geschlossene Systeme. Da sind sie bei uns genau richtig.

**Wie beurteilen Sie die Zukunft der Branche?**

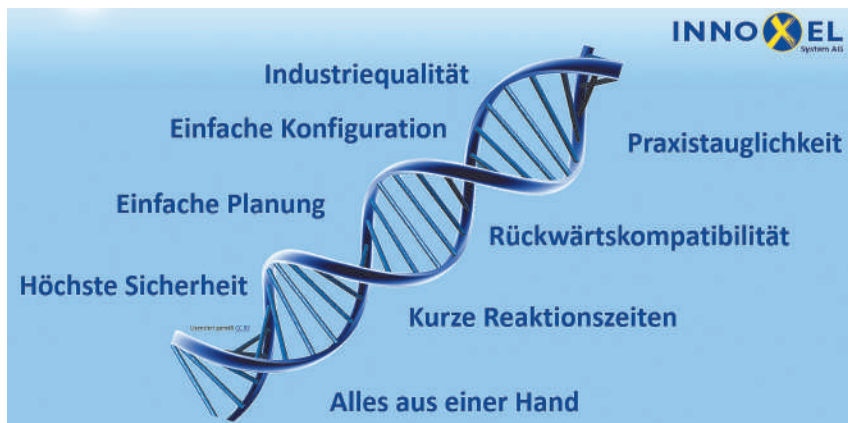
Ich beobachte das Ganze mit grosser Begeisterung. Die neuen Möglichkeiten sind enorm, und ich bin sehr gespannt, wie sich dieser Markt entwickelt. Das Potenzial ist gross, die Ansprüche an Komfort, Energie-Effizienz und an Sicherheit – auch im Sinne einer überzeugenden Anwesenheitssimulation – steigen laufend. Wir nehmen die Herausforderung an, schliesslich sind wir mit unseren Produkten auch für die Zukunft bestens gerüstet!

INNOXEL System AG  
3661 Uetendorf  
Tel. 033 345 28 00  
info@innoxel.ch  
www.innoxel.ch

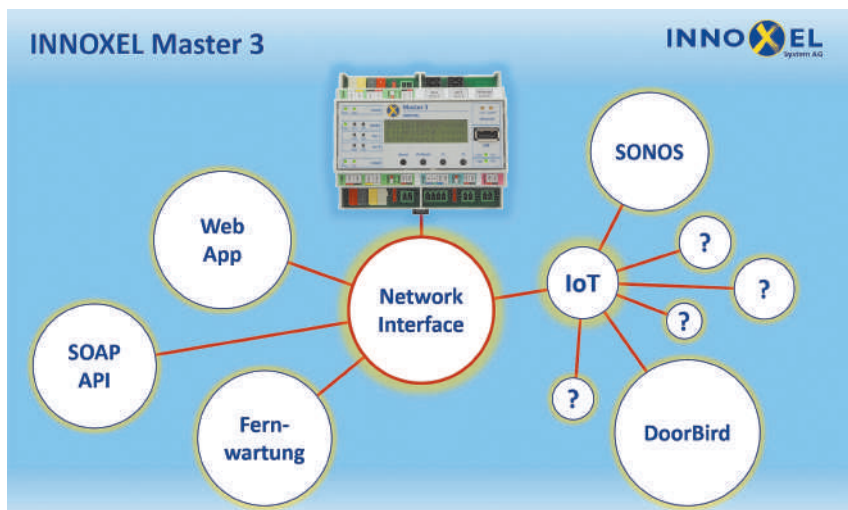


**INNOXEL Touchpanel  
RTI KX7, 7"**

Anzeige von IP-Kameras, Webseiten  
TFT, WVGA 800 x 480 Pixel, CHF 1995.–



Die «INNOXEL-DNA»: Das Unternehmen stellt hohe Anforderungen an seine Produkte.



In der dritten Generation der Steuerungseinheit, im «INNOXEL Master 3», stecken 17 Jahre Erfahrung und alles Nötige für die digitale Zukunft. Die Ethernet-Schnittstelle bietet faszinierende Möglichkeiten für digitale Interaktionen, auch ein SOAP-API ist bereits integriert.

**FIRMENSITZ**

INNOXEL System AG, 3661 Uetendorf  
Tel. 033 345 28 00, www.innoxel.ch

**SHOWROOM**

Winterhaldenstrasse 14 A  
3627 Heimberg

